

VDH Obmann für Hundesport

Christoph Holzschneider · Schwarzenberger Straße 16 · 51647 Gummersbach

Hinweise für Mannschaftsführer/-innen und
Hundeführer/-innen zur VDH DM Turnierhundsport
am 14. Oktober 2012 beim HSV Am Tgb. Hambach e.V.

Verband für das

Deutsche Hundewesen e.V.

Mitglied der Fédération
Cynologique Internationale

Obmann für Hundesport
Christoph Holzschneider
Schwarzenberger Straße 16
51647 Gummersbach
Telefon (02261) 91 37 58
Mobil (0170) 9 26 72 57
E-Mail: Holzschneider-VDH@gmx.net

1. Allgemeines

Während der Veranstaltung sind die Hunde im Wald bitte an der Leine zu führen! Der Zugang zum Platz ist beschränkt auf die Wettkampfzeiten und auf die teilnehmenden Teams bzw. THS-LR, Prüfungsleitung und Ringhelfer.

Das Mitführen von Futter, Spielzeug, anderen Gegenständen (Schlüssel, Ketten etc.) oder Ablegen von Gegenständen im Bereich des Ziels der einzelnen Laufstrecken oder im Gehorsamsring ist ebenso wenig gestattet, wie das Tragen von sog. Bauchtaschen und Multifunktionswesten/Westen während der Vorführung des Hundes. Die Vorführung beginnt mit Betreten des Gehorsamsringes, bzw. des Startraumes bei den Laufdisziplinen des VK und GL. Die Hundeführerinnen und Hundeführer sind gehalten, vor Beginn der Vorführung ihre Kleidung zu kontrollieren. Um Missverständnisse in der Auslegung zu vermeiden, sind die Hundeführer/-innen gehalten, während der Vorführung auf Oberkleidung mit Taschen zu verzichten (Jacken und Westen).

Beim Wettkampf darf der Hund nur mit einem nicht auf Zug gestellten Halsband, das locker anliegen muss, geführt werden. Erlaubt sind alle handelsüblichen Halsbänder. Korallen- und Stachelhalsbänder sind verboten. Für die Teilnehmer des Wettbewerbes gilt, Korallen- und Stachelhalsbandverbot an allen Wettkampftagen vom Eintreffen am Veranstaltungsort bis zum Verlassen desselben nach der Siegerehrung. Der Samstag als Tag der Meldung und Identifikationskontrolle ist Wettkampftag. Eine Leine ist während des gesamten Wettkampfes aus versicherungstechnischen Gründen mitzuführen. Dies schließt ein, dass der Hund auch ständig ein Halsband tragen muss, bei Verwendung des Geschirrs im GL entfällt dies. Ungeziefer- und Zeckenhalsbänder sind vor Beginn der Vorführung zu entfernen, ebenso Steuermarken, Adresstiketten und sonstige Gegenstände am Halsband des Hundes.

Kranke oder verletzte Hunde sind von der Veranstaltung ausgeschlossen. Im Zweifelsfall entscheidet der Tierarzt. Heiße Hündinnen werden am Schluss der jeweiligen Abteilung am Ende des Wettkampftages geführt. Vor und während der Veranstaltung sind die Hündinnen abseits vom Wettkampfgelände zu halten.

Hundeführer, die zum im Zeitplan vorgesehenen Zeitpunkt (bitte kalkulieren Sie geringe Verschiebungen von +/- 30 Minuten in Ihre Vorbereitung ein, Sie werden hierüber in der Veranstaltung rechtzeitig informiert) nicht zur Verfügung stehen und nach zweimaligem Aufruf nicht wettkampfbereit sind, können vom weiteren Wettkampf ausgeschlossen werden. Ihre Startzeit und die Startreihenfolge entnehmen Sie bitte den gesonderten Startlisten und dem Ablaufplan.

Lassen Sie Ihren Hund bitte keinen Augenblick unbeaufsichtigt. Denken Sie bitte auch daran, dass Ihr Hund im Fahrzeug/Hänger/Box temperatur- und witterungsgerecht untergebracht ist. Tierschützer beobachten gerade besonders bei derartigen Veranstaltungen den sorgfältigen Umgang mit dem Hund, und dieses wird auch unsererseits unterstützt.

Bitte beachten Sie unbedingt die Lautsprecherdurchsagen während der Veranstaltung und die Informationen über Ihre Mannschaftsführer. Etwaige Beanstandungen/Beschwerden werden durch die Mannschaftsführer des jeweils entsendenden VDH-Mitgliedes und nur durch diese der Prüfungsleitung gegenüber vorgetragen.

2. Meldung

Bei der Meldung sind gemäß Ausschreibung der Impfpass des Hundes, THS-Leistungsurkunde des entsendenden VDH Mitgliedes, Mitgliedsausweis und falls vom Hundeführer abweichend auch der Mitgliedsausweis des Hundebesitzers zwingend vorzulegen. Nur eindeutig identifizierbare Hunde (Täto/Chip) können am Wettkampf teilnehmen. Die Identität wird im Rahmen der Wettkämpfe überprüft; vor dem Start im Geländelauf und nach Abschluss der Gehorsamsvorführung im Vierkampf.

Jeder Teilnehmer erhält einen Satz Startnummern (2 Stück) gesondert für jede Disziplin. Die Startnummern sind während der gesamten Vorführung zu tragen; vorne und hinten. Die Wettkampfunterlagen werden am Sonntag nach der Siegerehrung gesammelt nach VDH-Mitgliedern über die zuständigen Mannschaftsführer zurückgegeben.

3. Siegerehrung

Vorgaben der PO hinsichtlich erlaubter Halsbänder der Hunde gelten analog für die Siegerehrung. Die Teilnahme an der gesamten Siegerehrung ist Pflicht. Nichterscheinen oder vorzeitiges Verlassen kann die nachträgliche Aberkennung des Wettkampfes und der Platzierung bedeuten. Bei der Siegerehrung ist ebenso, wie während der Vorführungen, sportliche Kleidung zu tragen.

Im Vierkampf kann nur das Team platziert werden, dass mindestens 42 Punkte im Gehorsam erreichte.

4. Vorführungen

4.1. Geländelauf

Die Vorgaben für Leine, Halsband oder Hundegeschirr gemäß PO sind bindend. Gestartet wird in vorgegebener Reihenfolge. Die Verwendung von Walkman/MP-3 Playern ist aus Gründen der Sicherheit nicht zulässig

4.2. Gehorsamsvorführungen

Der Hundeführer meldet sich mit frei folgendem Hund in Grundstellung beim THS-LR an und ab. Der Hundeführer beginnt die Gehorsamsübung an dem dafür markierten Punkt aus der Grundstellung. Die Schrittzahlen der PO und das gesamte Laufschemata sind bindend, ebenso werden die Übungen Sitz, Platz, Steh fortlaufend gezeigt ohne zusätzliche Änderung der Laufrichtung. Jede Übung beginnt und endet mit der Grundstellung. Der Hund sitzt auf der linken Seite gerade neben seinem HF. Das Einnehmen der Grundstellung ist zu Beginn jeder Übung nur einmal erlaubt. Die Endgrundstellung der vorhergehenden Übung kann als Ausgangsgrundstellung der folgenden Übung verwendet werden. Das Loben des Hundes ist nach jeder beendeten Übung und nur in Grundstellung erlaubt. Danach kann der HF eine neue Grundstellung einnehmen. Zwischen Lob und Neubeginn ist ein deutlicher Zeitabstand (3 Sek.) einzuhalten. Bei Veränderung der Grundstellung ist eine neue Grundstellung einzunehmen. Zwischen den Übungen einschließlich zur/von An-/Abmeldung und zur/von Grund-/Endgrundstellung muss der Hund bei Fuß geführt werden. Ein Auflockern und Spielen ist nicht erlaubt.

Die Laufschemata der PO sind bindend. Bei den verschiedenen Gangarten ist darauf zu achten, dass dazwischen eine deutliche Veränderung der Geschwindigkeit besteht: normales Gehen, schnelles Gehen (kein Sprint) und langsames Gehen. Der Gangartwechsel vom Lauf- in den Langsamschritt hat ohne normale Übergangsschritte zu erfolgen. Das Hörzeichen „Fuß“ ist nur bei Antritt und Gangartwechsel erlaubt.

Die angegebenen Schrittzahlen sind Mindestanforderungen. Bei den Übungen Sitz/Steh/Platz hat der HF mindestens 10, jedoch höchstens 15 Schritte Entwicklung zu zeigen, bevor das Hörzeichen zur Ausführung der Übung gegeben wird. Grundstellung und Entwicklungsfehler haben Einfluss auf die Bewertung der Einzelübung.

Die Kehrtwendungen dürfen nur als Linkskehrtwendung gezeigt werden mit dem oder gegenläufig zum Hund.

Die Hörzeichen sind vorgeschrieben und klar und hörbar zu geben.

Löst sich der Hund während der Vorführung vom Hundeführer, so hat dieser 3 Hörzeichen zur Verfügung (Richteranweisung), um den Hund wieder zurück in den Gehorsam zu bekommen. Gelingt dies nicht, so wird der gesamte Wettkampf mit dem Vermerk „Abbruch auf Grund Ungehorsam“ abgebrochen. Es erfolgt keine Teilbewertung.

Es erfolgt lediglich eine Kurzbesprechung der Übung durch den THS-LR, sofern die Zeitplanung dies zulässt. Nach Ende der Gehorsamsvorführung und Abmeldung beim THS-LR darf der Hund vor der Besprechung angeleint werden.

4.3. Laufdisziplinen Vierkampf

Alle Disziplinen/Sektionen werden in Freifolge gezeigt. Eine Leine ist grundsätzlich mitzuführen.

Bei den Laufdisziplinen müssen alle Hindernisse, Hürden, Tore in Laufrichtung bewältigt werden. Eine Wiederholung bzw. Fehlerkorrektur ist nicht zulässig, Entscheidend für das Kriterium „Auslassen von Hindernissen/Hürden/Tore“ ist nicht die Position des HF, sondern des Hundes. Start- und Zieltore der einzelnen Laufdisziplinen müssen von Hundeführer und Hund durchlaufen werden, andernfalls wird der gesamte Block Laufdisziplinen (Hürden-, Slalom- und Hindernislauf) mit 0 bewertet. Gleiches gilt für das Umrunden der Wendestange im Hürdenlauf VK2. Bei Auslassen der Start- und Zieltore oder Wendestange VK2 ist Wiederholung zwingend notwendig. Festhalten des Hundes beim Start ist erlaubt.

Fehlerhaftes Überlaufen der Hürden: Führt der HF sein Schwungbein beim Sprung über die Hürde deutlich sichtbar an der Hürde vorbei, ohne dass dieses die Hürdenhöhe übersteigt, so ist diese Hürde als nicht genommen zu werten.

Festhalten am Hund oder Halsband während der Laufdisziplinen wird mit je 2 Fehlerpunkten geahndet.

Die Startreihenfolge ergibt sich an Hand der Zwischenwertung nach der vorhergehenden Abteilung. Gestartet wird in umgekehrter Reihenfolge der Rangliste, d.h. das Team mit der aktuell geringsten Punktzahl eröffnet die Abteilung.

Ich wünsche allen Teilnehmern den erhofften Erfolg und uns allen eine harmonische VDH Deutsche Meisterschaft, sportlich faire und spannende Wettkämpfe.

Mit freundlichen Grüßen

Christoph Holzschneider

VDH Obmann für Hundesport